

Wer wir sind

Der Lippische Gemeinschaftsbund e.V.

Wir sind keine Kirche und auch keine Gemeinde, sondern wir sind eine Bewegung in der Kirche oder in einer Gemeinde. Ein Bild kann helfen: Stellen Sie sich vor, es gibt in einer Kirchengemeinde einen Kindergarten, der jedoch geschlossen werden soll, weil keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung stehen. Nun bildet sich ein Förderverein von Kirchengemeindemitgliedern, der sich für die Erhaltung des Kindergartens einsetzt.

Stellen Sie sich andererseits vor, es gibt in einer Kirchengemeinde keinen Gesprächskreis mehr, in dem eine biblisch-theologische Auslegung der Bibel, sowie das Gespräch darüber den Mittelpunkt bilden. Stellen Sie sich vor, es gibt in einer Kirchengemeinde keine evangelistische Verkündigung, d.h. eine Glauben weckende Verkündigung mehr. Stellen Sie sich vor, die Kirchen werden leerer und der Glaube wird nicht mehr prägend für das Leben der Menschen.

Die Gründer unserer Gemeinschaftsarbeit haben solch eine Situation erlebt. Am Ende des letzten Jahrhunderts haben viele Menschen mit der Kirche nicht mehr viel anfangen können. Die Bibel war mit ihren Aussagen in der Liberalen Theologie zerstückelt worden. Die Predigt von den Kanzeln war nicht ausgerichtet am Evangelium und Gesprächskreise um die Bibel gab es so gut wie gar nicht.

Nun gründeten Menschen, Christen, die das nicht hinnehmen wollten im Grunde genommen Fördervereine für den christlichen Glauben, kleine Gemeinschaften innerhalb der Landeskirche, in denen sich die Gläubigen sammelten um eben das anzubieten und zu gestalten:

- Bibelgesprächskreise mit einer biblisch-theologischen Auslegung der Bibel und persönlichem Austausch
- Gemeinschaftsstunden, in denen eine evangelistische Predigt zum Glauben ruft
- Diakonische Dienste und das Eintreten füreinander in Tat und Gebet

Wir sind Gemeinschaftsbewegung, nicht Gemeinschaftskirche. Wenn wir zu einer weiteren Freikirche in der kirchlichen Landschaft würden, dann würden wir zur Bedeutungslosigkeit herabsinken. Schon die jetzigen Freikirchen haben ihre Not, ihre ganz spezielle Existenz zu rechtfertigen. Wenn wir andererseits ganz in den Strukturen der Landeskirche aufgingen, könnten wir nicht mehr unabhängige Entscheidungen treffen und die Kraft der Erneuerung, die die Kirche an uns hat, würde verloren gehen. Wir haben uns als Gemeinschaftsbewegung aus gutem Grund die Struktur eines Vereines gegeben, um in unseren Entscheidungen von den Kirchenleitungsgremien unabhängig zu sein und um möglichst die Laien an den Entscheidungen zu beteiligen. Wir haben uns eigene Prediger und Verkündiger herangebildet, um von den Verkündigern der Landeskirchen unabhängig zu sein. Die Prediger in den Landeskirchlichen Gemeinschaften haben eine biblisch-theologisch fundierte und evangelistisch ausgerichtete Ausbildung genossen. Auch wenn wir von außen wie eine Gemeinde oder gar wie eine Kirche aussehen, weil wir in eigenständigen Strukturen leben, sind wir doch keine Gemeinde oder Kirche, sondern eine Bewegung, eine Interessengemeinschaft, ein "Förderverein für den christlichen Glauben" in unserer Landeskirche und darüber hinaus. Wir arbeiten mit vier Predigern und gut 35 Laienpredigern an ca. 50 Orten in Lippe.

Wir sind überzeugt davon, daß christlicher Glaube nur geweckt und gestaltet werden kann, wenn wir uns an Jesus Christus orientieren, wie er uns in der Bibel bezeugt wird. Darum steht die Bibel im Mittelpunkt unserer Arbeit, und darum steht Jesus Christus im Zentrum unserer Verkündigung. Wir halten nicht jede Auslegung der Bibel für gut und richtig, sondern wir orientieren uns in unserer Auslegung an den Bekenntnissen der Reformatoren, die unsere ev.-ref. Kirche begründet haben.

Wir sind überzeugt davon, daß der Glaube nicht nur in Sätzen besteht, die wir für wahr und richtig halten, sondern daß der Glaube sich im Leben zeigen muß. Wer sich als Christ bezeichnet, muß auch in der Nachfolge Jesu Christi leben. Diese Nachfolge drückt sich aus in einer persönlichen Gebetsbeziehung zu Gott und Jesus Christus, in der Einschätzung unserer selbst als gerechtfertigte Sünder aus Gnaden allein und an der helfenden und diakonischen Tat dem Nächsten gegenüber.

Wir sind in unseren Entscheidungen unabhängig, weil wir als eingetragener Verein arbeiten, aber wir sind deshalb noch keine Sekte, auch wenn wir ganz klar unseren Glauben vertreten. Als Mitglieder der Landeskirchlichen Gemeinschaft sind wir evangelische Christen mit einem besonderen Anliegen, nämlich den evangelischen christlichen Glauben in unserer Kirche wach zu halten und zu stärken. Viele unserer Mitglieder sind in den Kirchengemeinden die tragenden Säulen der Mitarbeiterschaft und stehen dafür ein, daß unsere evangelische Kirche auch weiterhin evangelisch bleibt.

Prediger Dipl.-Theol. Andreas Albers, Leiter der Geschäftsstelle im Lippischen Gemeinschaftsbund e.V.